

Kurzangaben zum Buch



Titel:	Berufsfachschule Basel
Preis:	CHF 14.00
Abbildungen:	61
Seitenzahl:	48
Reihe:	Schweizerische Kunstführer
Autoren:	Georg Carlen, André Schluchter
Artikelnummer:	SKF-977D und 977F
Inhaltssprache:	Deutsch und Französisch
Erscheinungsdatum:	30.03.2016
ISBN: Deutsch	978-3-03797-231-1
Verlag:	Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Die Autoren:

Georg Carlen (*1946), Dr. phil. hist., studierte Kunstgeschichte und Geschichte an den Universitäten Fribourg und Zürich. Von 1974 bis 1978 arbeitete er als Sekretär der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege. Die Restaurierung von Schloss Waldegg zählte zu den bedeutendsten Projekten während seiner Zeit als Denkmalpfleger des Kantons Solothurn von 1979 bis 1992. Von 1992 bis 2010 war er kantonaler Denkmalpfleger in Luzern. Im Laufe seiner Karriere wirkte Georg Carlen in zahlreichen Gremien mit, so im Zentralvorstand des Schweizer Heimatschutzes SHS, im Vorstand der Gesellschaft für schweizerische Kunstgeschichte GSK, in der Eidgenössischen Kommission für Denkmalpflege EKD. Georg Carlen pflegt eine vielfältige Publikations- und Gutachtertätigkeit.

André Schluchter (*1951), Dr. phil. hist., hat 1987 in Basel über solothurnische Geschichte promoviert. Nebenseiner Unterrichtstätigkeit war er von 1992 bis 2013 wissenschaftlicher Berater und Redaktor des Kantons Solothurn für das Historische Lexikon der Schweiz. Er leitet das Projekt solothurnische Kantonsgeschichte. Von 1993 bis 2016 war er Konservator von Schloss Waldegg, ab 2000 zugleich Leiter des Begegnungszentrums Waldegg. 2013 hat er die Dauerausstellung erneuern lassen. Ergänzend dazu hat er 2015 einen MultimediaGuide geschaffen. In der Gartenanlage war er entscheidend an der Wiederherstellung des Orangerieparterres, des Nutzgartens und des westlichen Teils des Barockparterres beteiligt.

Zum Inhalt:

Auf einer Anhöhe im Osten Solothurns gelegen, besticht Schloss Waldegg durch die Weitläufigkeit seiner Anlage. Der mächtige Staatsmann Johann Viktor von Besenval liess den Sommersitz im ausgehenden 17. Jahrhundert gleichzeitig mit der Gartenanlage und den beiden in die Landschaft hinausgreifenden Alleen als barockes Gesamtkunstwerk anlegen. Die Anlage von Schloss Waldegg zählt zu den markantesten profanen Barockbauten in der Schweiz. Inspiriert wurde sie von französischer, italienischer und lokaler Architektur. Dank der 1684 errichteten Familienstiftung und dank des Traditionsbewusstseins der Stifterfamilie von Sury kann in den reich ausgestatteten Räumen von Schloss Waldegg zu einem grossen Teil Originalmobiliar gezeigt werden. Auch die Gemälde stehen in einem direkten Zusammenhang mit der Besitzerfamilie. Nach umfassenden Restaurierungs- und Rekonstruktionsarbeiten zwischen 1985 und 2005 vermittelt das Objekt von nationaler Bedeutung wieder einen Eindruck von der an Frankreich orientierten Lebensweise des Solothurner Patriziats.